

## 1900

20. Januar 1900

SC - 2954

### Stadtlohn, 15. Januar

Der von hier gebürtige Gymnasialdirektor Dr. Beckhaus in Ostrowo, Ehrenbürger der genannten Stadt, ist im 62. Lebensjahr gestorben.

AKZ

20. Januar 1900

SC - 2955

### Stadtlohn, 18. Januar

Zu Ehren unseres allverehrten Herrn Landrats des Königlichen Kammerherrn Freiherrn von Schorlemer-Alst fand heute Nachmittag hier eine Festlichkeit statt, um dem Herrn Landrat für seine erfolgreichen Bemühungen um das Zustandekommen der Nordbahn den innigsten Dank der Stadt Stadtlohn auszudrücken. Unsere in stetem Aufblühen begriffene Stadt weiß den Wert der nun endlich erreichten Eisenbahn wohl zu schätzen. Dankbarkeit und Freude herrscht daher bei der gesamten Einwohnerschaft. Am Festessen am Abend im Hotel Decking beteiligten sich gegen 200 Personen.

AKZ

24. Januar 1900

SC - 2956

### Stadtlohn, 21. Januar

Das seiner Zeit von der Stadt und Gemeinde gegebene Versprechen, den Herrn Landrat und Kammerherrn Freiherrn von Schorlemer-Alst für seine Verdienste um das Zustandekommen der Nordbahn auf besondere Art zu ehren, hat genannte Gemeinde am Donnerstag, 18. d. Mts., in glänzender Weise eingelöst. Flatternde Fahnen und dröhnende Böllerschüsse gaben Zeugnis von dem Freudentag. Gegen 6 Uhr abends versammelten sich gegen 200 Personen in dem Deckingschen Saale zum Festmahl. Und als gegen halb 7 Uhr der Herr Landrat, den auf das herrlichste mit Blumen, Fahnen und Guirlanden geschmückten Festsaal betrat, sah man es, dass der Herr aufs Freudigste überrascht war durch dieses glänzende Fest. Herr Amtmann Koeper brachte den Toast auf Sr. Majestät, unsern allergnädigsten Kaiser aus, dessen Huld wir die Genehmigung der Nordbahn verdanken, Herr Bürgermeister Cherouny feierte den Herrn Landrat als einen Mann, der, obwohl er erst einige Jahre an der Spitze des Kreises stehe, in jeder Weise auf das Wohl des Kreises bedacht gewesen sei. Dies zeige sich so recht aber in seiner Thätigkeit um die Nordbahn. Er spreche dafür dem Herrn Landrat den tiefgefühlten Dank namens der Stadt aus, die den Dank auch noch durch ein Andenken abstaten werde, welches aber leider zum heutigen Tage nicht mehr fertig gestellt werden konnte. Tief gerührt dankte der Herr Landrat für die schönen Worte für das glänzende Fest. Die Verdienste aber lehnte er in bescheidener Weise ab und meinte, er hätte nur seine Pflicht erfüllt. Er weihte sein Glas der Gemeinde Stadtlohn, deren Zukunft jetzt gesichert sei. In begeisterten Worten feierte Herr Dr. Decking die beim Feste anwesenden Gäste von Ahaus, Gescher, Vreden, Südlohn usw. worauf namens dieser Herr Domänenrat Disfeld auf das Festkomitee toastete. Herr Edmund Cohaus brachte ein Hoch aus auf die Frau Gemahlin unseres Herrn Landrats, Frau Baronin von Schorlemer-Alst, sowie auf die Damen. Manches weitere schöne Wort wurde noch im Laufe des Abends gesprochen. Begrüßungstelegramme wurden abgeschickt an den Herrn Minister, Excellenz Studt, Herrn Regierungs-Präsidenten von Gescher, an Sr. Durchlaucht den Fürsten von Salm, an Herrn Landeshauptmann Overweg. Dass seitens des Herrn Decking alles geschehen war, um seine Gäste auf das Glänzende bewirten, braucht wohl kaum erwähnt zu werden. Die von der Schmiedel'schen Kapelle gespielten Weisen und manches Lied würzten das Mahl und ließen die Stunden nur zu schnell verfließen. Jeder Teilnehmer wird mit Freuden an dieses Fest denken, durch welches Stadtlohn unsern Herrn Landrat, aber auch sich selbst ehrte.

AKZ

SC - 2957

**Stadtlohn, 19. Febr.**

Mittwoch Nachmittag, den 14. d. Mts. hielt die Molkerei-Genossenschaft ihre ordentliche Generalversammlung im Schöning'schen Lokale ab, an welcher über 200 Genossen Teil nahmen. Vormittags 11 Uhr hatte der Vorstand des landwirtschaftlichen Kreisvereins unter Führung des Vorsitzenden des Herrn Landrats Freiherrn von Schorlemer-Alst die Molkerei im Betriebe besichtigt und in der anschließenden Sitzung dem Wunsche Ausdruck gegeben, die Molkerei möge in Ahaus und Vreden Rahmstationen anlegen, weil auf diese Weise weiter entlegene Ortschaften mit der Molkerei verbunden werden könnten. Der anwesende Vorsitzende der Molkerei Herr Weddeling-Thering erklärte, der Vorstand stände der Sache sympathisch gegenüber, glaube aber, den Ausbau der Nordbahn und der im Amte Ammeloe projektirten Chaussee abwarten zu müssen, wodurch der Milch- und Rahmtransport wesentlich verbilligt würde. In der Generalversammlung wurde der Revisionsbericht vom Vorsitzenden des Aufsichtsrats Herr Benning-Gescher erstattet. Über Rechnung und Bilanz referirte Herr Molkereiverwalter Traumann in ausführlicher Weise. Seit Eröffnung (6. Dezember) bis Schluss des Jahres wurden eingeliefert 54333 Kilogramm Milch, verkauft 2840 Liter Vollmilch, 2719 Liter Magermilch und 8881/2 Pfund Butter. Erlös für Butter und Milch Mark 5055,35. Zu 1 Pfund Butter waren durchschnittlich 13,22 Kilogramm Milch erforderlich, das Pfund Butter wurde durchschnittlich zu 1,20 Mark verwertet. Nach Abschreibung aller Unkosten und Zinsen verblieb ein Reingewinn per Dezember von Mark 379, 40, wovon 300 Mark in die Betriebsrücklage und Mark 79,40 in den Reservefonds geschrieben wurden. Die ganze Anlage steht mit Mark 51143, 76 zu Buche; die Summe ist aber nur eine provisorische, da das Gebäude noch nicht fertig gestellt ist. Die Versammlung nahm sichtlich befriedigt Kenntnis und erteilte dem Vorstände die beantragte Decharge. Die durch das Loos ausgeschiedenen Mitglieder des Aufsichtsrats die Herren Elsing, Icking und Kahme wurden durch Zuruf einstimmig wiedergewählt. Namens der Kommission zu Ankauf von Kraftfutter referirte Herr Berghaus. Leider könne er nichts günstiges berichten, da die Kommission in teurer Zeit – weil zu spät – hatte einkaufen müssen; für dieses Jahr erhoffe sie bessere Resultate und bitte die Genossen, recht frühzeitig mit ihren Wünschen heranzutreten. Ein Posten Baumwollsaatmehl sei nicht vollprozentig und faserfrei gewesen und würde der Minderwert den Käufern ersetzt. Der Landrat Herr Freiherr von Schorlemer-Alst drückte seine Befriedigung über die große Zahl der Erschienenen und das dadurch bekundete Interesse, und über die vorgetragenen Resultate der Molkerei aus, betonte die direkten und indirekten Wirkungen der Molkerei in Bezug auf Viehhaltung und ermahnte die Anwesenden, rüstig weiter zu schaffen und zu wirken in ihrem eigenen Interesse. Die Versammlung wurde hierauf geschlossen.

Im Anschluss an die Generalversammlung der Molkerei tagte im Decking'schen Lokale eine Versammlung des Lokalvereins Stadtlohn unter dem Vorsitz des Direktors des Herrn Freiherr von Schorlemer-Alst, welche von ca. 250 Mitgliedern und Landwirten besucht war. Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung mit Worten des Dankes für das zahlreiche Erscheinen und erteilte das Wort dem Director der Winterschule Velen Herrn Hinsken zu einem Vortrage über Winterstallfütterung des Rindviehes unter besonderer Berücksichtigung des Milchviehes und über Milchverwertung. Der Redner, selbst Bauernsohn und vom Sande gebürtig, entledigte sich seiner Aufgabe in längerer, mit viel Humor gewürzter Rede in so packender leicht verständlicher Weise, wie wir es selten gehört haben. Zunächst gab er sehr beachtenswerte Punkte betreffend Züchtung und Bullenhaltung, bemerkend, dass auf die Bullenhaltung nicht genug Sorgfalt verwandt würde. Eine durchgreifende Besserung sei von der Einführung der zwangsweisen Bullenkörperordnung zu erwarten. Bei der Fütterung sei zu beachten, dass die Nährstoffe je nach dem Zwecke – Mast oder Milchwutter – in der Futtermittelration richtig zusammengesetzt sein müssen und legte Redner verschiedene Beispiele vor. Jeder Landwirt müsse im Herbst einen sog. Futteretat aufstellen und das Fehlende in Kraftfutter zukaufen. Als letzteres empfahl er besonders als zur Zeit am preiswertesten Bauwollsaatmehl, Erdnussmehl, Weizenkleie; Roggenmehl zu verfüttern sei durchaus nicht rationell. Es sei durchaus empfehlenswert, die benötigten Kraftfutterstoffe durch die Molkerei ankaufen zu lassen und müssten die Genossen rechtzeitig ihre Bestellungen machen. Reicher Beifall wurde dem Herrn Redner für seinen lichtvollen Vortrag gezollt und ihm der Dank der Versammlung durch den Herrn Vorsitzenden ausgesprochen. An den Vortrag schloss sich eine lebhaft diskutierte Diskussion und wurden alle aufgeworfenen Fragen durch den Redner klar beantwortet.

AKZ

**SC - 2958**

**Stadtlohn, 1. Mai**

Die Schulvorsteherin Klara Strickmann (Schwester Cäcilia) hieselbst ist die jederzeit widerrufliche Erlaubnis erteilt worden, hieselbst eine private höhere Mädchenschule einzurichten, sie zu leiten und in derselben zu unterrichten.

AKZ

**16. Mai 1900**

**SC - 2959**

**Stadtlohn, 15. Mai**

Vor kurzem verschied hier sanft und ruhig im Herrn die ehrwürdige Krankenschwester Macharlina. Dieselbe wurde geboren zu Recke am 15. Aug. 1841. Am 15. Juli 1865 trat sie in die Genossenschaft der Krankenschwestern des hl. Franziskus zu St. Mauritz bei Münster ein. 1866 im deutsch-österreichischen Kriege war sie als Krankenpflegerin unermüdlich thätig. Die letzten 17 Jahre ihres Lebens wirkte sie treu zur Ehre Gottes und zum Heile der leidenden Menschheit hier in Stadtlohn. Durch ihr frommes Wirken und ihre Demut erwarb sie sich die Liebe Aller und wird ihr Andenken stets in Ehren gehalten werden.

AKZ

**6. Juni 1900**

**SC - 2960**

**Bodenfund**

Vor einigen Tagen wurde in Wendfeld Lohnerbruch beim Ausgraben eines Fuchsbaus am Düwingdik in der Nähe des sogenannten Blutfelde ein Skelett, wahrscheinlich das eines Soldaten aus der Schlacht vom 6. August 1623 zwischen dem Feldherrn Tilly und dem Herzog Christian von Braunschweig einen Meter tief in der Erde gefunden. Die Gebeine waren teilweise noch gut erhalten, besonders der Schädel. Bei demselben fand sich eine noch gut erhaltene eiserne Schnalle mit Zunge und Teile anderer Gegenstände, die nicht mehr recht zu erkennen waren. In einem Teile des Rückenwirbels fand sich auch die tödliche Kugel und zwischen den Gebeinen ein Grasbüschel vor, noch sehr gut erhalten, wahrscheinlich war dieses nur dem Soldaten als Linderungsmittel und Blutstiller auf die Wunde gelegt worden.

AKZ

**11. Juli 1900**

**SC - 2961**

**Stadtlohn, 10. Juli**

Hier hat sich auch ein Ziegenzuchtverein gebildet, der dasselbe Zuchtziel verfolgt, wie der kürzlich in Ahaus gegründete derartige Verein. Die Zahl der Mitglieder ist schon eine recht große.

AKZ

**8. August 1900**

**SC - 2962**

**Stadtlohn, 7. August**

Herr Schulrektor Wilhelm Pricking von hier ist zum 2. Kaplan an der alten Pfarrkirche zu Warendorf ernannt.

AKZ

**11. August 1900**

**SC - 2963**

**Stadtlohn, 10. August**

Herr Seminarpriester Anton Bauer ist zum Kaplan an der Pfarrkirche hieselbst ernannt worden.

AKZ

**5. September 1900**

**SC - 2964**

**Stadtlohn, 2. September**

In einer gemeinschaftlichen Sitzung des Magistrats und der Stadtverordneten am 1. September wurde laut M. A. einstimmig beschlossen 60000 Mark 4pCt. Prioritätsactien der Westfälischen Landeseisenbahn-Gesellschaft zu übernehmen. Bekanntlich handelt es sich um die unbedingt notwendig gewordene Vergrößerung des Wagenparks der Westfälischen Landeseisenbahn, zu

welchem Zwecke diese eine Summe von rund 4 Millionen Mark bedarf. – Es ist der dringende Wunsch der Gesellschaft, dass diese Summe von den beteiligten Verbänden und Kommunen im Verhältnis zu ihrer Beteiligung an der Gesellschaft gezeichnet wird, wie solches ja auch schon verschiedentlich, besonders im Kreise Beckum, geschehen ist. Im andern Fall muss die Aufbringung durch eine Anleihe vor sich gehen, welche ganz gewiss nicht zu vollem Course unterzubringen ist und dadurch würden die Stammactien bedeutend leiden. Es wurde dann noch ein Schreiben der Direction, auf eine diesbezügliche Anfrage unseres Herrn Bürgermeisters, zur Kenntnis gegeben, wonach der Bau der Westfälischen Nordbahn unbedingt im Jahre 1901 noch fertig gestellt sein soll. – Die Locomotiven, Brücken und andere Materialien sind bestellt und es kann nur deshalb mit dem Bau der Bahn noch nicht begonnen werden, weil die Erlaubnis des Herrn Eisenbahnministers zu den speziellen Vorarbeiten noch aussteht.

AKZ

**19. September 1900**

**SC - 2965**

**Stadtlohn, 18. Sept.**

Die Wahl des Herrn Fabrikanten Engelbert Hecking hierselbst zum Beigeordneten der Stadt Stadtlohn ist bestätigt worden. – Dem Herrn Pfarrer Wilhelm Tigges hierselbst ist die jederzeit widerrufliche Erlaubnis erteilt worden, die hier bestehende Rektoratschule zu leiten und in derselben zu unterrichten.

AKZ

**3. Oktober 1900**

**SC - 2966**

**Ortsstatut**

Orts-Statut betreffend die Bebauung in der Stadtgemeinde Stadtlohn

Stadtlohn, 16. August 1900

gez. Cherouny, gez. Eng. Hecking, gez. Gerh. Terhechte

AKZ

**7. November 1900**

**SC - 2967**

**Stadtlohn, 6. Nov.**

Herr Post-Verwalter Bonner von hier ist nach Sassenberg und Herr Schwenken von Sassenberg nach Stadtlohn versetzt worden.

AKZ

**19. Dezember 1900**

**SC - 2968**

**Polizeiverordnung**

Polizeiverordnung betreffend die Beschaffenheit derjenigen Straßen und Straßentheile, welche für den öffentlichen Verkehr und den Anbau als fertig hergestellt anzusehen sind.

Stadtlohn, 13. Dezember 1900

Der Bürgermeister

Cherouny

AKZ

**29. Dezember 1900**

**SC - 2969**

**Stadtlohn, 29. Dezember**

Im Körbezirk Stadtlohn, umfassend die Kreise Ahaus und Borken, sind für das Jahr 1901 folgende Hengste angekört worden: der Hengst des Oekonomen Honsel zu Büngern im Kreise Borken. (...)

AKZ